



Bayerischer Handwerkstag

Handwerk 2003 aktuell

Daten über Handwerk und Wirtschaft
2002 und 2003 in Bayern und in der
Bundesrepublik Deutschland

Inhaltsverzeichnis	Seite
Bayerischer Handwerkstag	4
Organisationsstruktur des bayerischen Handwerks	5
Handwerksdaten 2002 in Bayern und im Bundesgebiet	
I. Grunddaten	6
II. Strukturdaten	8
III. Entwicklung nach Handwerksgruppen	10
IV. Entwicklung in den bayerischen Kammerbezirken	18
V. Lehrgangs- und Prüfungswesen (Bayern)	22
Handwerksprognosen 2003	23
Beratung und Förderung des Handwerks durch die Handwerkskammern, Landesinnungs- verbände und sonstige Einrichtungen	
I. Beratungen	24
II. Unterstützung auf dem Gebiet der Finanzierung	26
III. Messen und Ausstellungen	27
IV. Handwerkswissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit	28
Gesamtwirtschaftliche Daten 2002 Bayern und Bundesgebiet	29
	3

Bayerischer Handwerkstag

Präsidium und Vorstand

Präsidium

Präsident

Heinrich Traublinger, MdL

Vizepräsidenten

Hans Stark
Dipl.-Ing. (FH) Helmut Hubert

Präsidiumsmitglieder

Werner Obermeier
Dipl.-Ing. (FH) Kurt Seelmann
Rupert Hutterer

Vorstand

Präsidium und
15 weitere Vorstandsmitglieder

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer

Bernd Lenze

Geschäftsführer

Dipl.-Volksw. Rudolf Herwig

stv. Geschäftsführer

Dr. Kurt Roeckl

Abteilungen

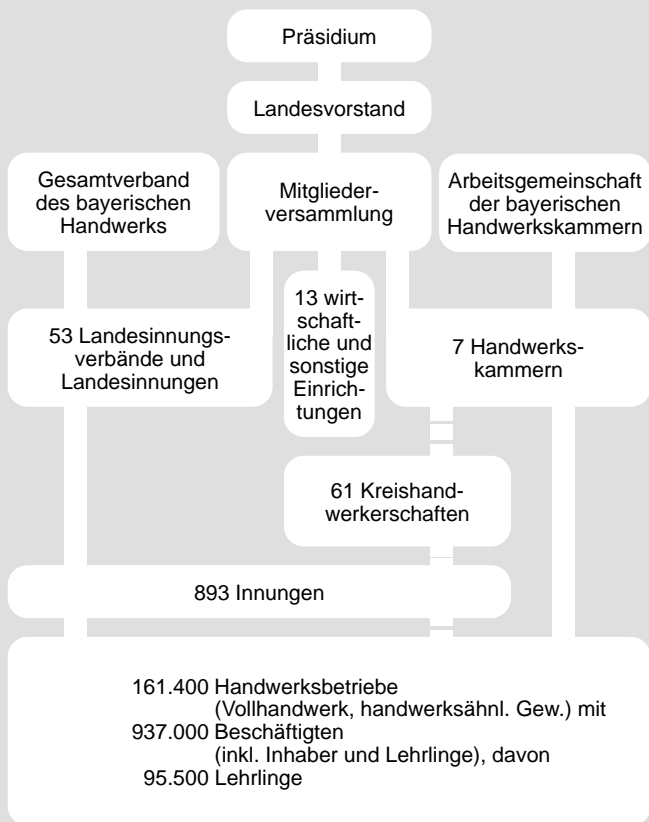
- I Volkswirtschaft, Wirtschafts-, Mittelstands- und Handwerkspolitik, Wirtschaftsbeobachtung und Statistik
- II Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- III Öffentliches Recht und Organisation
- IV Steuern und öffentliches Finanzwesen
- V Sozial- und Rechtspolitik, Sozial- und Arbeitsrecht, Zivil- und Wirtschaftsrecht
- VI Tarifpolitik, Arbeitgeberfragen
- VII Berufliches Bildungswesen, EU- und Außenwirtschaftsbeziehungen
- VIII Gewerbeförderungsmaßnahmen
- IX Messen, Ausstellungen, Kunsthandwerk, Formgebung, Landeshandwerkspflege, Handwerk in der Denkmalpflege

Stabsstelle Sonderaufgaben

Stabsstelle Zuschüsse des Bundes und des Landes, Gewerbeförderungsmittel, Haushalt und Finanzen

Organisationsstruktur des bayerischen Handwerks

Bayerischer Handwerkstag



Handwerksdaten 2002

I. Grunddaten in Bayern . . .

Betriebe zum (31. 12.) ¹	161.418	- 0,2% ²
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt) ¹	937.000	- 5,4%
Umsätze (inkl. MwSt.) ¹	86,8 Mrd. €	- 5,3%
Investitionen ¹	2,5 Mrd. €	- 10,0%
Lehrverhältnisse (31. 12.)	95.509	- 4,2%
davon Neuabschlüsse	32.411	- 5,4%

¹ Einschließlich Nebenbetriebe und handwerksähnliche Betriebe.

² Veränderung jeweils gegenüber Vorjahr, Umsatz und Investitionen: nominal.

... und im Bundesgebiet

Betriebe zum (31. 12.) ¹	843.661	- 0,8% ²
Beschäftigte (Jahresdurchschnitt) ¹	5,36 Mio.	- 5,1%
Umsätze (inkl. MwSt.) ¹	484,5 Mrd. €	- 4,9%
Investitionen ^{1/3}	13,2 Mrd. €	- 12,0%
Lehrverhältnisse (31. 12.)	527.887	- 6,5%
davon Neuabschlüsse	177.066	- 7,1%

¹ Einschließlich Nebenbetriebe und handwerksähnliche Betriebe.

² Veränderung jeweils gegenüber Vorjahr, Umsatz und Investitionen: nominal.

³ Schätzung.

II. Strukturdaten in Bayern . . .

Handwerksanteil

– am Bruttoinlandsprodukt	10%
– an allen Erwerbstätigen	15%
– an allen Lehrlingen	36%
– am gesamten Export	3%

Handwerksinterne Kennziffern

Beschäftigte je Betrieb	5,8
Umsatz je Betrieb	538.000 €
Umsatz je Beschäftigten	93.000 €
Betriebe je 1000 Einwohner	13
Beschäftigte je 1000 Einwohner	76
Ausbildungsquote (Anteil der Lehrlinge an allen HW-Beschäftigten)	10% ¹
Insolvenzhäufigkeit (Anzahl der Insolvenzen je 10000 HW-Unternehmen)	45 ²

¹ Gesamtwirtschaft einschl. öffentl. Dienst: 4%.

² Gesamtwirtschaft: 92.

. . . und im Bundesgebiet

Handwerksanteil

– am Bruttoinlandsprodukt	10%
– an allen Erwerbstätigen	14%
– an allen Lehrlingen	33%
– am gesamten Export	2%

Handwerksinterne Kennziffern

Beschäftigte je Betrieb	6,4
Umsatz je Betrieb	574.000 €
Umsatz je Beschäftigten	90.000 €
Betriebe je 1000 Einwohner	10
Beschäftigte je 1000 Einwohner	65
Ausbildungsquote (Anteil der Lehrlinge an allen HW-Beschäftigten)	10% ¹
Insolvenzhäufigkeit (Anzahl der Insolvenzen je 10 000 HW-Unternehmen)	49 ²

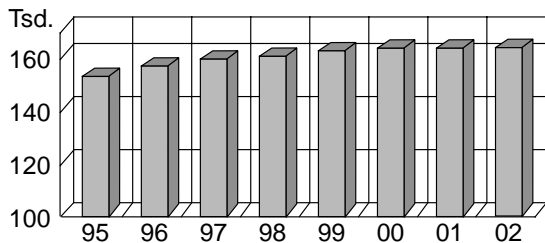
¹ Gesamtwirtschaft einschl. öffentl. Dienst: 4%.

² Gesamtwirtschaft: 130.

III. Entwicklung nach Handwerksgruppen

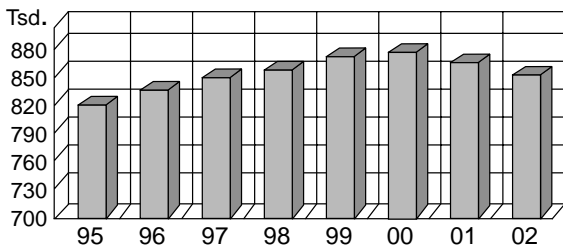
1. Betriebe in Bayern ...

Handwerksgruppe	Anzahl 31. 12. 2002	Veränd. geg. Vorjahr in %
Bau/Ausbau	27.215	- 0,6
Metall/Elektro	51.312	- 0,5
Holz	11.053	- 0,8
Bekleidung	4.631	- 3,6
Nahrung	11.164	- 2,4
Gesundheit/Reinigung	17.034	+ 2,0
Glas/Papier	4.046	- 2,3
Vollhandwerk	126.455	- 0,5
handwerksähnl. Gewerbe	34.963	+ 0,8
Gesamthandwerk	161.418	- 0,2
Existenzgründungen 2002	11.200	



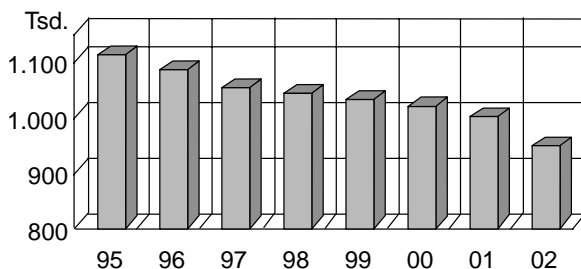
... und im Bundesgebiet

Handwerksgruppe	Anzahl 31. 12. 2002	Veränd. geg. Vorjahr in %
Bau/Ausbau	164.265	- 1,1
Metall/Elektro	269.269	- 1,1
Holz	48.913	- 1,6
Bekleidung	21.521	- 4,6
Nahrung	45.806	- 3,2
Gesundheit/Reinigung	97.296	+ 1,3
Glas/Papier	19.120	- 2,3
Vollhandwerk	666.190	- 1,1
handwerksähnl. Gewerbe	177.471	+ 0,3
Gesamthandwerk	843.661	- 0,8
Existenzgründungen 2002	66.000	



2. Beschäftigte in Bayern ...

Handwerksgruppe	2002 ¹ Tsd.	Veränd. geg. Vorjahr in % ²
Bau/Ausbau	176,0	- 10,0
Metall/Elektro	345,8	- 3,2
Holz	51,9	- 7,0
Bekleidung	13,6	- 9,9
Nahrung	124,6	- 0,6
Gesundheit/Reinigung	157,2	- 7,1
Glas/Papier	19,3	- 8,1
Vollhandwerk	888,4	- 5,4
handwerksähnl. Gewerbe	48,6	- 4,3
Gesamthandwerk	937,0	- 5,4

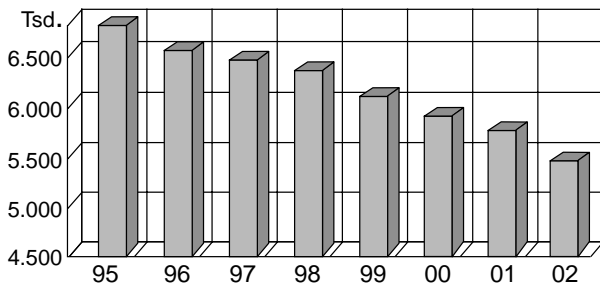


¹ Jahresdurchschnitt.

² In Anlehnung an die Handwerksberichterstattung.

... und im Bundesgebiet

Handwerksgruppe	2002 ¹ Tsd.	Veränd. geg. Vorjahr in % ²
Bau/Ausbau	1.149	- 9,6
Metall/Elektro	1.918	- 4,0
Holz	270	- 7,5
Bekleidung	70	- 7,9
Nahrung	595	- 3,3
Gesundheit/Reinigung	919	- 2,6
Glas/Papier	105	- 6,3
Vollhandwerk	5.026	- 5,3
handwerksähnl. Gewerbe	335	- 1,5
Gesamthandwerk	5.361	- 5,1

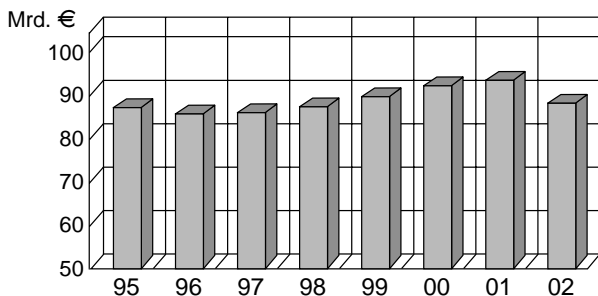


¹ Jahresdurchschnitt.

² In Anlehnung an die Handwerksberichterstattung.

3. Umsätze in Bayern ...

Handwerksgruppe	2002 ¹ Mrd. €	Veränd. geg. Vorjahr in % ²
Bau/Ausbau	17,77	- 12,4
Metall/Elektro	46,49	- 2,1
Holz	4,88	- 7,2
Bekleidung	0,78	- 12,4
Nahrung	8,27	- 3,6
Gesundheit/Reinigung	4,56	- 3,8
Glas/Papier	1,64	- 10,9
Vollhandwerk	84,39	- 5,3
handwerksähnl. Gewerbe	2,41	- 4,7
Gesamthandwerk	86,80	- 5,3 (real: - 6,3)

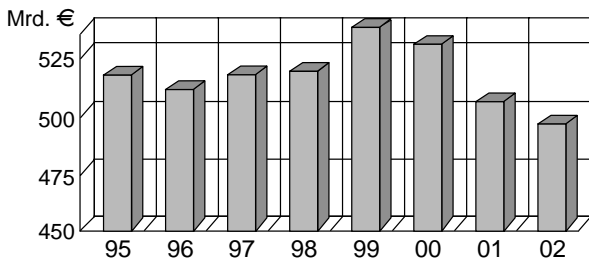


¹ Einschl. MwSt.

² Nominal, in Anlehnung an die Handwerksberichterstattung.

... und im Bundesgebiet

Handwerksgruppe	2002 ¹ Mrd. €	Veränd. geg. Vorjahr in % ²
Bau/Ausbau	110,05	- 8,1
Metall/Elektro	249,60	- 3,4
Holz	28,00	- 7,0
Bekleidung	4,60	- 10,7
Nahrung	40,75	- 4,8
Gesundheit/Reinigung	26,60	- 1,1
Glas/Papier	9,90	- 7,0
Vollhandwerk	469,50	- 4,9
handwerksähnl. Gewerbe	15,00	- 2,6
Gesamthandwerk	484,50	- 4,9 (real: - 5,7)



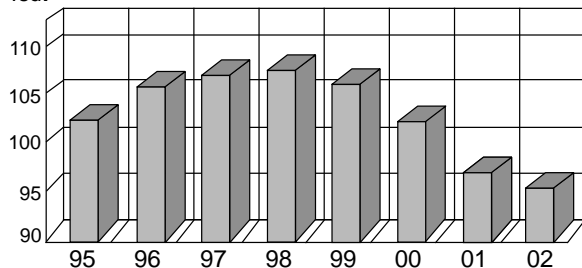
¹ Einschl. MwSt.

² Nominal, in Anlehnung an die Handwerksberichterstattung.

4. Lehrlinge in Bayern ...

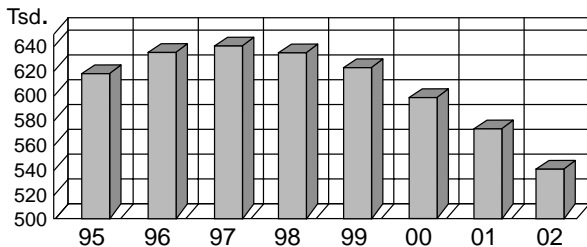
Berufsgruppe	Anzahl 31.12. 2002	Veränd. geg. Vorjahr in %
Bau/Ausbau	13.741	- 8,3
Metall/Elektro	42.908	- 3,3
Holz	4.593	- 10,5
Bekleidung	1.123	- 10,7
Nahrung	7.139	- 2,3
Gesundheit/Reinigung	10.522	- 3,5
Glas/Papier	1.484	- 3,1
handwerkli. Ausbildungsberufe	81.510	- 4,7
kfm. und sonst. Berufe	13.999	- 1,7
Insgesamt	95.509	- 4,2

Tsd.



... und im Bundesgebiet

Berufsgruppe	Anzahl 31.12. 2002	Veränd. geg. Vorjahr in %
Bau/Ausbau	88.381	- 12,5
Metall/Elektro	231.578	- 5,3
Holz	32.937	- 11,0
Bekleidung	6.015	- 13,3
Nahrung	28.550	- 6,4
Gesundheit/Reinigung	68.419	- 2,3
Glas/Papier	7.361	- 7,9
handwerkli. Ausbildungsberufe	463.241	- 7,0
kfm. und sonst. Berufe	64.646	- 2,6
Insgesamt	527.887	- 6,5

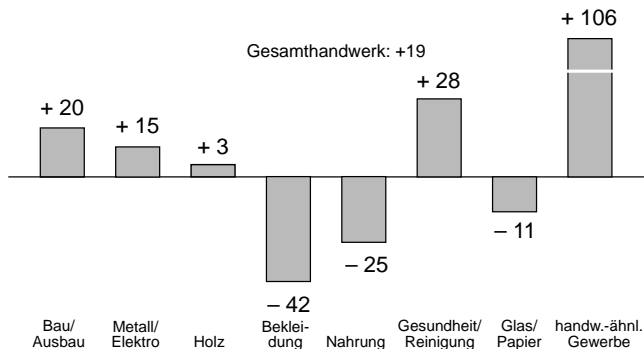


IV. Entwicklung in den bayerischen Kammerbezirken

1. Betriebe

Handwerkskammern	Anzahl 31.12. 2002	Veränd. geg. Vorjahr in %
München und Oberbayern	60.168	- 0,4
Niederbayern/Oberpfalz	30.055	- 0,1
Schwaben	22.159	- 0,1
Oberfranken	12.443	+ 0,2
Mittelfranken	18.797	- 0,1
Unterfranken	16.281	- 0,4
Coburg	1.515	- 0,9
Bayern	161.418	- 0,2

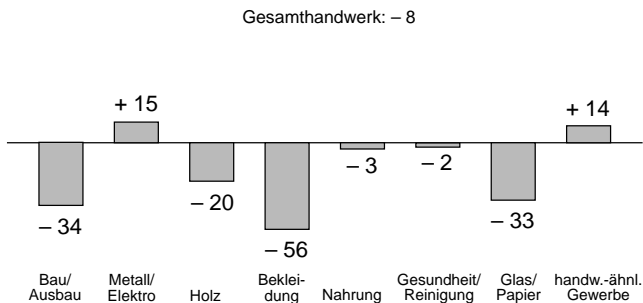
Gruppenentwicklung von 1990 bis 2002 (Veränderung des Betriebsbestandes in %)



2. Beschäftigte

	2002 ¹ Tsd.	Veränd. geg. Vorjahr in %
Handwerkskammern		
München und Oberbayern	314,0	- 5,2
Niederbayern/Oberpfalz	185,7	- 5,3
Schwaben	129,3	- 5,4
Oberfranken	73,9	- 6,0
Mittelfranken	125,0	- 5,1
Unterfranken	98,0	- 5,6
Coburg	11,1	- 6,7
Bayern	937,0	- 5,4

Gruppenentwicklung von 1990 bis 2002 (Veränderung der Beschäftigtenzahl in %)



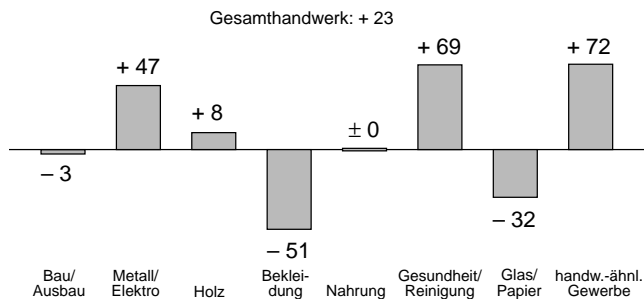
¹ Jahresdurchschnitt.

3. Umsätze

Handwerkskammern	2002 ¹ Mrd. €	Veränd. geg. Vorjahr in % ²
München und Oberbayern	28,97	- 5,0
Niederbayern/Oberpfalz	18,40	- 5,4
Schwaben	11,61	- 5,0
Oberfranken	7,40	- 5,7
Mittelfranken	10,60	- 5,3
Unterfranken	8,77	- 5,7
Coburg	1,05	- 6,7
Bayern	86,80	- 5,3

Gruppenentwicklung von 1990 bis 2002

(Nominale Umsatzveränderung in %)



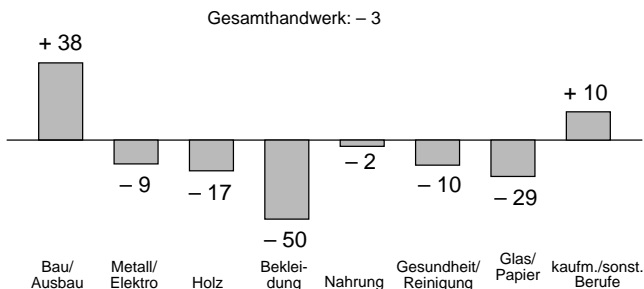
¹ Einschl. MwSt.

² Nominal.

4. Lehrlinge

Handwerkskammern	Anzahl 31.12. 2002	Veränd. geg. Vorjahr in %
München und Oberbayern	27.949	- 3,6
Niederbayern/Oberpfalz	21.989	- 4,0
Schwaben	13.531	- 3,8
Oberfranken	7.785	- 5,0
Mittelfranken	12.125	- 4,5
Unterfranken	11.075	- 5,9
Coburg	1.055	- 5,3
Bayern	95.509	- 4,2

Gruppenentwicklung von 1990 bis 2002 (Veränderung des Lehrlingbestandes in %)



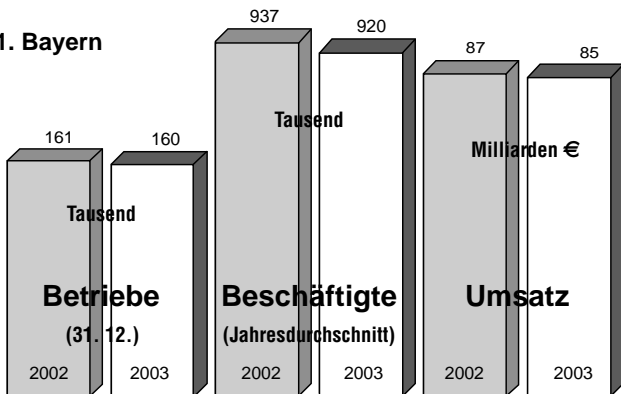
V. Lehrgangs- und Prüfungswesen (Bayern)

– 2002 –

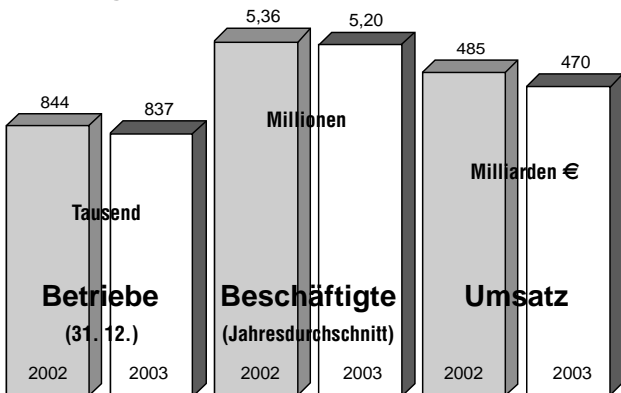
Überbetriebliche Unterweisung	Lehr- gänge	Teil- nehmer	
Grundstufe	3.217	39.494	
Fachstufe	7.735	87.470	
Sonstige Lehrgänge	0	0	
Gesamtvolumen (Unterweisung)	10.952	126.964	
Fortbildung			
Meistervorbereitungskurse	540	13.100	
Betriebswirtschaftl. Lehrgänge	428	6.370	
Technische Lehrgänge	1.912	24.331	
Sonstige Lehrgänge	974	14.997	
Gesamtvolumen (Fortbildung)	3.854	58.798	
Prüfungswesen		abgelegt	bestanden
Gesellenprüfungen	29.522	24.659	
Meisterprüfungen	5.602	5.587	
Fortbildungsprüfungen	6.224	5.749	
Ausbilder-Eignungsprüfungen	1.133	1.094	

Handwerksprognosen 2003

1. Bayern



2. Bundesgebiet



Beratung und Förderung des Handwerks durch die Handwerkskammern, Landesinnungsverbände und sonstige Einrichtungen

I. Beratungen

Betriebsberatung

70 betriebswirtschaftliche und technische Berater

Beratung und Abgabe von Stellungnahmen in allen betriebswirtschaftlichen und betriebstechnischen Fragen.

Umweltschutz

Spezielle Beratung in allen Fragen des Umweltschutzes (gesetzl. Vorschriften, technische Maßnahmen, Förderprogramme).

Rechtsberatung

Beratung und Abgabe von Stellungnahmen in sämtlichen Fragen des Handwerksrechts, des allgemeinen Verwaltungs- und Zivilrechts (einschließlich Gesellschaftsrecht).

Steuerberatung

Grundsatzarbeiten, Steuerhilfen in den 7 Handwerkskammern.

30 direkt oder indirekt mit dem Handwerk verbundene Steuerberatungsstellen.

Sozial- und arbeitsrechtliche Beratung

Beratung in allen Fragen des Arbeitsrechts sowie der Sozial- und der Handwerkerversicherung.

Formgebung

Beratung der Betriebe auf dem Gebiete der Produktgestaltung zur Verbesserung von Absatzmöglichkeiten.

Exportberatung, EU-Beratung

Beratung von Betrieben in Exportangelegenheiten durch die Bayern-Handwerk-International GmbH (BHI) in Nürnberg, in Verbindung mit der Exportberatung bei den Handwerkskammern.

Existenzgründung

Beratung in allen Fragen der Betriebsgründung bzw. Betriebsübernahme. Durchführung von Vorträgen und Kursen zur Vorbereitung auf die Selbständigkeit.

Weitere Beratungsgebiete:

EDV, Marketing, Zulieferwesen, Leistungs- und Angebotsdatenbanken und Technologietransfer.

II. Unterstützung auf dem Gebiet der Finanzierung

Unterstützung der Handwerksbetriebe bei Anträgen

a) auf Gewährung von zinsgünstigen **Darlehen**

- aus Programmen der Deutschen Ausgleichsbank und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (u. a. Existenzgründung, Standortsicherung, Regionalprogramm)
- aus Programmen des Freistaates Bayern (u. a. Mittelstandskreditprogramme der Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, regionales Förderungsprogramm, verschiedene Sonderkreditprogramme)

b) auf Übernahme von **Ausfallbürgschaften**

durch die Kreditgarantiegemeinschaft des bayerischen Handwerks:

Genehmigte Anträge 2002	63
Veränderung geg. Vorjahr:	– 7%
genehmigte Kreditsumme	ca. 13,1 Mio. €
Bürgschaftssumme	ca. 9,9 Mio. €
durchschnittliche Bürgschaftssumme pro Betrieb	157.030 €

III. Messen und Ausstellungen

- a) Durchführung und Beteiligung an der Internationalen Handwerksmesse München (2003)

Ausstellungsfläche:	64.500 m ²
Aussteller:	1.680
beteiligte Nationen:	48
Besucher:	ca. 204.000

Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse, u. a.

- EXEMPLA 2003 „Werkstätten der Gartengestaltung“
- Sonderschau „Leben mit Glas“
- Wettbewerb für junge Kunsthandwerker „Talente 2003“

- b) Heim + Handwerk, München (2002)

Ausstellungsfläche:	77.000 m ²
Aussteller:	1.256
Besucher:	ca. 155.000

- c) Beteiligungen an Messen und Ausstellungen im In- und Ausland, u. a.

- Internationale Gewerbemesse in Celje/Slowenien
- Internationale Handwerksmesse in Zagreb/Kroatien

- d) Unterstützung von Betrieben bei Ausstellungen im In- und Ausland

- e) Galerie der Handwerkspflege in München mit Ausstellungen von Betrieben des Kunsthandwerks aus dem In- und Ausland

IV. Handwerkswissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit

- Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften (LFI), Abteilung für Handwerkswirtschaft (IHW), München
- Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften (LFI), Abteilung für Handwerksrecht (HRI), München
- Deutsches Modeinstitut, München
- Süddeutsches Kunststoffzentrum e. V., Würzburg
- Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt, München
- Zusammenarbeit mit Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Veranstaltungen der Kammern und Verbände
- **Deutsche Handwerks Zeitung**

Auflage in Bayern:	160.000
Auflage insgesamt (Bayern und andere Bundesländer)	430.000
- Presseberichte zu handwerkspolitischen Anliegen
- Kurzberichte und Konjunkturberichte (vierteljährlich)
- Geschäfts-, Tätigkeits- und Lageberichte

Gesamtwirtschaftliche Daten 2002

Bayern und Bundesgebiet

	Bayern	Veränd. geg. Vorjahr in %
1. Bevölkerung		
Stand 31. 12.	12,4 Mio.	+ 0,6
2. Erwerbstätige		
Jahresdurchschnitt ¹	6,3 Mio.	- 0,2
3. Arbeitsmarkt (in Tsd.)¹		
Arbeitslose		
– männlich	212	+ 20,3
– weiblich	174	+ 11,8
insgesamt	386	+ 16,3
Arbeitslosenquote ²	6,0%	X
Offene Stellen	75	- 17,6
Kurzarbeiter	33	+ 103,8
4. Berufliche Bildung³		
Ausbildungsverhältnisse		
– bei Handwerkskammern	95.509	- 4,2
– bei Industrie- und Handelskammern	132.285	- 1,3
– bei sonst. Organisationen (Staat, Landw., Freie Berufe usw.)	36.046	+ 1,4
alle Auszubildenden	263.840	- 2,0

¹ Presseinformationen des Landesarbeitsamtes.

² Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

³ Vorläufige Zahlen.

	Bundesgebiet	Veränd. geg. Vorjahr in %
1. Bevölkerung		
Stand 31. 12.	82,5 Mio.	+ 0,2
2. Erwerbstätige		
Jahresdurchschnitt ¹	38,7 Mio.	- 0,6
3. Arbeitsmarkt (in Tsd.)¹		
Arbeitslose		
– männlich	2.239	+ 8,5
– weiblich	1.821	+ 1,8
insgesamt	4.060	+ 5,4
Arbeitslosenquote ²	9,8%	X
Offene Stellen	451	- 10,9
Kurzarbeiter	207	+ 68,2
4. Berufliche Bildung³		
Ausbildungsverhältnisse		
– bei Handwerkskammern	528.000	- 6,5
– bei Industrie- und Handelskammern	850.000	- 3,0
– bei sonst. Organisationen (Staat, Landw., Freie Berufe usw.)	244.000	± 0,0
alle Ausbildungsverhältnisse	1.622.000	- 3,7

¹ Presseinformationen der Bundesanstalt für Arbeit.

² Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

³ Vorläufige Zahlen.

	Bayern	Veränd. geg. Vorjahr in %
5. Preise¹		
Gesamtlebenshaltungskosten aller privaten Haushalte	111,1	+ 1,6
Erzeugerpreise für gewerbliche Produkte im Inlandsabsatz	104,4	- 0,5
Großhandelspreise	105,7	- 0,1
Einzelhandelspreise	105,3	+ 0,7
6. Insolvenzen		
Insolvenzen insgesamt	10.112	+ 66
Erwerbsunternehmen	4.687	+ 19
darunter: Handwerk ²	720	+ 20
7. Bruttoinlandsprodukt (BiP)³	Mrd. €	
nominal (in jeweiligen Preisen)	371	+ 2,3
real (in Preisen von 1995)	349	+ 0,5

¹ Preisindex 2002 (1995 = 100).

² Eigene Schätzung.

³ Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

5. Preise¹	Bundesgebiet	Veränd. geg. Vorjahr in %
Gesamtlebenshaltungskosten aller privaten Haushalte	111,0	+ 1,3
Erzeugerpreise für gewerbliche Produkte im Inlandsabsatz	104,4	- 0,5
Großhandelspreise	105,7	- 0,1
Einzelhandelspreise	105,3	+ 0,7
6. Insolvenzen²		
Insolvenzen insgesamt	84.428	+ 71
Erwerbsunternehmen	37.579	+ 16
darunter: Handwerk ³	4.100	+ 17
7. Bruttoinlandsprodukt (BiP)⁴		
	Mrd. €	
nominal (in jeweiligen Preisen)	2.108	+ 1,8
real (in Preisen von 1995)	1.984	+ 0,2

¹ Preisindex 2002 (1995 = 100).

² Vorläufige Zahlen.

³ Creditreform.

⁴ Statistisches Bundesamt.

8. Verwendung des BiP^{1/2}	Bundesgebiet Mrd. €	Veränd. geg. Vorjahr in %
Private Konsumausgaben	1.242	+ 0,8
Konsumausgaben Staat	403	+ 2,4
Anlageinvestitionen		
– Ausrüstungen	151	– 9,3
– Bauten	213	– 6,0
– Sonstige Anlagen	24	+ 1,7
Vorratsveränderung	– 8	X
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	83	X
– Ausfuhr	748	+ 2,9
– Einfuhr	665	– 3,4
9. Volkseinkommen		
– Arbeitnehmerentgelt	1.130	+ 0,9
– Unternehmens- und Vermögenseinkommen	432	+ 5,1
Volkseinkommen insgesamt	1.562	+ 2,0

¹ Stat. Bundesamt, Wirtschaft und Statistik 4/2003.

² In jeweiligen Preisen.